



## Kurzkonzeption

**Mabel Engler und Dennis Blecker**

Kontakt: Telefon 07351 9018

### **1. Angebot in den Einrichtungen in der Wielandstraße und an der Gaisental-Grundschule**

Die folgenden Angebote (a und b) werden von drei teilzeitbeschäftigten Fachkräften (2 Fachkräfte zu 50 % und eine Fachkraft zu 30 %) mit ca. vier Mitarbeitern gegen Aufwandsentschädigung und ca. 10 ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern, fast alle mit einer qualifizierten, pädagogischen Ausbildung, durchgeführt.

Seit September 2016 arbeitet zusätzlich stundenweise eine Fachkraft auf Honorarbasis im „Kleinen Rohrspatz“, zur Entlastung einer Fachkraft (50%) die bisher im „Kleinen Rohrspatz“ und im „Treffpunkt 5plus“ in Leitungsfunktion tätig war.

#### **a) Individuell ausgerichtete Förder- und Betreuungsangebote im Kindertreff in der Wielandstraße und im „Kleinen Rohrspatz“ an der Gaisental-Grundschule für Grundschul Kinder.**

An unserem spezifisch – pädagogischen Förderangebot, Kindertreff in der Wielandstraße nehmen von Montag bis Freitag bis zu 25 Grundschüler verschiedenster Nationalitäten aus Grundschulen und der Förderschule von 14:00 bis 16:30 Uhr teil.

Im Rahmen eines Sozialtrainings werden nicht nur konkrete Hilfen bei den Hausaufgaben geboten, sondern auch eine gezielte sprachliche Förderung, Hilfe beim Übergang in das deutsche Bildungssystem und Vermittlung der deutschen Kultur und Integration in den Lebensalltag. Unter dem Motto „spielend lernen“ werden verschiedenste Freizeitangebote, wie Besuche auf dem Aktiv- und Abenteuerspielplatz „Biberburg“, im Klettergarten, im Zoo und anderes gestaltet. Ebenso werden Kontakte zur Stadtbücherei, Museen und verschiedenen städtischen Einrichtungen gepflegt, um neue Lern- und Erlebniszfelder im Gemeinwesen zu erschließen. Diese freizeitpädagogischen Angebote werden an Freitagnachmittagen, an einigen Wochenenden und in den Ferien angeboten.

Zum Thema der kulturellen Integration werden Feste und Feiern des deutschen christlichen Kulturraums in die pädagogische Arbeit mit einbezogen und eine Verbindung zur Kultur des Herkunftslandes des Kindes hergestellt.

In den letzten Jahren hat sich eine wirkliche Mischung der verschiedenen Nationalitäten und Kulturen ergeben, so dass echte Integration stattfindet. – *Starke Nachfrage und Warteliste*

Im „Kleinen Rohrspatz“ an der Gaisental-Grundschule findet an zwei Wochentagen ebenfalls ein Sozialtraining im Rahmen des Förder- und Betreuungsangebotes für bis zu 10 Schüler der 1. und 2. Klasse statt.



Im Anschluss an die Hausaufgabenbetreuung werden soziale Verhaltensweisen, sinnvolle Freizeitbeschäftigungen, Selbstständigkeit und Verantwortung eingeübt. – *Starke Nachfrage und Warteliste*

In beiden Einrichtungen gehören Elternkontakte, Zusammenarbeit mit Lehrern und Schulsozialarbeitern, sowie ggf. Kontakte zum Jugendamt zu den Aufgaben der Fachkräfte.

### **b) Individuell ausgerichtete Förder- und Betreuungsangebote im „Treffpunkt 5plus“ in der Wielandstraße für Schüler ab Klasse 5.**

Der „Treffpunkt 5plus“ wird von Schülern aller Schularten ab Klasse 5 besucht. Freizeitangebote gibt es freitags und an Wochenenden. Derzeit werden von Montag bis Freitag ca. 15 Schüler, schwerpunktmäßig 5. – 8. Klasse von der Mali-Werkrealschule, der Dollingerschule, der Förderschule und zunehmend auch von den Gymnasien der Stadt von 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr betreut.

Die Begleitung in die Werkrealschule und andere weiterführende Schulen hat sich nicht nur für ausländische Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund als gute Unterstützung erwiesen. Neben der Hausaufgabenbetreuung leisten die sozialpädagogischen Kleingruppenangebote wertvolle Arbeit, indem sie die individuelle Persönlichkeit und Sozialkompetenzen stärken.

Elternkontakte, Zusammenarbeit mit Lehrern und Schulsozialarbeitern, sowie ggf. Kontakte zum Jugendamt finden bei Bedarf statt. – *Starke Nachfrage und Warteliste*

### **Für a) und b) gilt:**

Nach unseren Grundsätzen sind Hausaufgabenbetreuung und sozialpädagogische Gruppenarbeit in Kleingruppen mit freizeit- und spielpädagogische Angebote untrennbar miteinander verbunden, um Kindern und Jugendlichen, nicht nur in besonderen Lebenslagen, eine optimale Förderung zu vermitteln. Sie werden hierdurch in ihren Basiskompetenzen gefördert und befähigt, das Bildungssystem der Schulen erfolgreich zu durchlaufen.

## **2. Weitere Angebote des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Biberach**

### **a) Kooperationsfreizeiten mit Jugend Aktiv und dem Aktiv- und Abenteuerspielplatz Biberburg**

Mitarbeiter des Kinderschutzbundes bieten im Rahmen von Ferienfreizeiten in Biberach (in der Regel zwei Mal pro Jahr) stundenweise kunst- und spielpädagogische Projekte an. So wird erreicht, dass auch einige Kinder, die unsere Einrichtungen besuchen, an Freizeitangeboten von Jugend Aktiv und dem Abenteuerspielplatz Biberburg teilnehmen.



Durch Spenden der Bürgerstiftung an den Kinderschutzbund können seit einigen Jahren zusätzlich Fachkräfte auf Honorarbasis Kreativwerkstätten in einwöchigen Freizeiten auf dem Abenteuerspielplatz anbieten.

Die Kooperationsfreizeiten binden z. T. Eltern und Jugendliche in die Arbeit mit den Kindern ein. Erlebnispädagogische, kreative Werkangebote und Spielpädagogik bilden den Schwerpunkt der Freizeiten in denen handwerkliches Geschick, Bewegung und Spass am Spiel gefördert werden.

## **b) Integrationsangebot mit Flüchtlingskindern (EVS-Gebäude)**

Die Fachkräfte des Kindertreffs haben in der ersten Jahreshälfte 2016 kunst- und spielpädagogische Angebote an 6 Freitagnachmittagen in den Räumen der Gemeinschaftsunterkunft (EVS-Gebäude) für Kinder des Kindertreffs gemeinsam mit Flüchtlingskindern durchgeführt. Eine Fortsetzung des Projekts ist in Planung.

## **c) Begleiteter Umgang**

In unseren Räumen in der Ehingerstraße 9 findet der „Begleitete Umgang“ in Kooperation mit dem Kreisjugendamt statt. Das Angebot richtet sich an Kinder, die im Falle von Scheidung oder Trennung der Eltern zum getrennt lebenden Elternteil eine Beziehung aufbauen oder halten können. Die Kontakte finden im Beisein einer geschulten Person statt. Begleitend werden vermittelnde und de-eskalierende Elterngespräche durchgeführt.

Unterstützung erfahren wir hier durch den Landkreis mit einer Fachkraft auf Honorarbasis und einem Zuschuss für die Aufwandsentschädigung der ca. 12 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche eine entsprechende Fortbildungsmaßnahme durch den DKSB OV Biberach besucht haben; siehe Flyer. – *Nachfrage steigend*

## **d) Kursangebot „Starke Eltern – starke Kinder“**

Der Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“ in Kooperation mit dem Kreisjugendamt -Biberach mit finanzieller Unterstützung durch das Programm STÄRKE, findet in den Räumen des Kindertreffs in der Wielandstraße und an anderen Orten statt.

Begleitet wird dieser Elternkurs von zwei Kursleiterinnen, welche Eltern in einen Austausch bringen und Ratschläge zur Diskussion stellen. Der Kurs richtet sich an Eltern mit Kindern aller Altersklassen und wurde halbjährlich im Wechsel abends oder vormittags angeboten. Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

*Stand: Oktober 2016*